

Inhalt

Danksagung | 9

1 Einleitung.

Freiheit bei Foucault | 11

- 1.1 Foucault und Freiheit in der Sozialphilosophie | 11
- 1.2 Die Debatte um Freiheit im Werk Foucaults | 13
- 1.3 Vier Interpretationen, vier Lösungswege | 18
- 1.4 Andere Stimmen | 27
- 1.5 Foucault ohne Foucault? | 34

2 Foucault ist kohärent.

Paul Patton verteidigt Foucaults

Freiheitskonzept gegen Charles Taylor | 39

- 2.1 Einleitung: Foucault und die Sozialphilosophie | 39
- 2.2 Negative und positive Freiheit | 40
- 2.3 Freiheit als Kritik und Freiheit als Macht-zu | 49
- 2.4 Metaphysik und politische Theorie | 56

3 Foucault korrigiert sich.

Thomas Lemke rekonstruiert Foucaults

Entwicklung des Regierungs begriffes | 63

- 3.1 Einleitung | 63
 - 3.1.1 Vier Leitunterscheidungen | 63
 - 3.1.2 Inhalt des Kapitels | 70
 - 3.1.3 Lemkes These: Foucault korrigiert sich | 72

3.2	Disziplin – Das Freiheitsproblem der Machtdetermination 75
3.2.1	Einleitung: Das subjekttheoretische Defizit 75
3.2.2	Foucaults Konzeption als Kritik der juridischen Macht 75
3.2.3	Das Problem der Umkehr 78
3.2.4	Freiheit und Widerstand 83
3.3	Gouvernementalität – Die Entwicklung des Freiheitsproblems der Subjektivierung 89
3.3.1	Einleitung: Regierung als Lösung der früheren Defizite 89
3.3.2	Regierung statt Disziplin 90
3.3.3	Subjektivierung im Neoliberalismus 98
3.3.4	Die Gouvernementalitätsanalysen und das Freiheitsproblem der Subjektivierung 104
3.4	Freiheit im Spätwerk als Lösung des Freiheitsproblems der Subjektivierung 112
3.4.1	Einleitung: Widerständige Subjektivität? 112
3.4.2	Subjektivierung in der ‚Geschichte der Sexualität‘ 113
3.4.3	Freiheit gegen Wissenschaft und Regierung 119
3.4.4	Keine Lösung des Freiheitsproblems der Subjektivierung 127
3.4.5	Macht und Herrschaft in ‚Subjekt und Macht‘ 136
3.4.6	„Subjekt und Macht“ als Garant der Freiheit? 146
3.4.7	Regierungstranszendenz oder Regierungsimmanenz 157
3.5	Schluss: Das Spätwerk als Lösung – für welches Problem? 169

4 Foucault kritisiert kohärent.

Martin Saar rekonstruiert Genealogie als eine kritische Methode | 173

4.1	Einleitung 173
4.1.1	These und Inhalt des Kapitels 173
4.1.2	Saars Projekt: Begründung von Genealogie als sozialphilosophische Kritik 177
4.1.3	Die Stellung von Theorie bei Foucault 181
4.2	Dramatik – Theorie der Macht in der Genealogie 183
4.2.1	Einleitung: Saars Doppelstrategie im Umgang mit dem Freiheitsproblem der Machtdetermination 183

- 4.2.2 Die beiden Strategien in Archäologie und Genealogie | 184
- 4.2.3 Rhetorik: Die Lösung des Freiheitsproblems der Machtdetermination | 192
- 4.2.4 Die Spannung zwischen politischer Philosophie und Genealogie | 199
- 4.3 Sozialtheorie – Subjektivierung im Spätwerk | 203
 - 4.3.1 Einleitung: Die Allgemeinheit des Graubereichs | 203
 - 4.3.2 Subjektivierung zwischen Freiheit und Machtbestimmtheit – die zur Genealogie passende Sozialtheorie | 204
 - 4.3.3 Keine Herrschaft, sondern relative Freiheit | 211
 - 4.3.4 Sozialtheoretische Zurückhaltung | 217
 - 4.3.5 Die Modalitäten der Freiheit | 224
- 4.4 Kritik – Genealogie und politische Theorie | 229
 - 4.4.1 Einleitung: Entgrenzung und Schließung | 229
 - 4.4.2 Genealogie als Institutionenkritik durch begriffliche Entgrenzung | 229
 - 4.4.3 Modalitäten der Freiheit und das Begehrn der politischen Theorie nach begrifflicher Schließung | 238
- 4.5 Zusammenfassung: Genealogie basiert auf dem Freiheitsproblem der Subjektivierung | 247

5 Zwischenfazit: Lemke und Saar | 251

- 5.1 Zusammenfassung von Lemke und Saar:
Auf dem Weg zur politischen Theorie | 251
- 5.2 Totalität und Regierungstranszendenz (Saar vs. Lemke) | 256
- 5.3 Negative Freiheit, Freiheit als Kritik und politische Theorie | 260

6 Foucault ist nicht genug.

Amy Allen und die Möglichkeit freiheitlicher Institutionen | 267

- 6.1 Einleitung: Der Ort der Freiheit – soziale Bewegungen oder politische Institutionen? | 267
- 6.2 Kontextualistische Kontexttranszendierung | 270

- 6.3 Freiheit als universelle Norm der Spätmoderne ist zu allgemein | 277
- 6.4 Freiheit als Norm von linken Bewegungen ist zu konkret | 283

7 Schluss.

Freiheitliche Institutionen | 295

- 7.1 Einleitung: Drei Ziele | 295
- 7.2 Rekonstruktion und Differenzierung | 297
- 7.3 Mit Lemke, Saar und Allen zur Demokratietheorie | 301
- 7.4 Das Argument | 305
- 7.5 Anschlüsse | 312

Literatur | 325